



## Removed: Datenanalyse entfernter Zeitschriften aus DOAJ

Juliane Mörsel (Universitätsbibliothek der TU Berlin)

# Agenda

1. Hintergrund
2. Datengrundlage
3. Weshalb werden Journals entfernt?
4. Zeitliche Entwicklung
5. Ein Blick auf die Verlage
6. Fazit

# Hintergrund

## Was ist das DOAJ?

- Directory of Open Access Journals (DOAJ) ist eine führende Online-Datenbank für Open-Access-Zeitschriften.
- Ziel ist es, durch die **strikten Aufnahmekriterien qualitativ hochwertige** Open-Access-Zeitschriften zu sammeln.
- Diese Kriterien umfassen Aspekte wie redaktionelle Qualität, Peer-Review-Verfahren, Transparenz der Verlagspraktiken und die Einhaltung von **Best-Practice-Standards** im wissenschaftlichen Publizieren.
- Die Indexierung im DOAJ **erhöht die Sichtbarkeit und Glaubwürdigkeit** von Open-Access-Zeitschriften.
- Das DOAJ spielt eine **wichtige Rolle bei der Förderung** von Open Access und der Sicherstellung von Qualitätsstandards im wissenschaftlichen Publikationswesen.

## Best-Practice-Standards des Publizierens

- Informationen für Autor\*innen und über ihre Rechte müssen **transparent** gemacht werden.
- Richtlinien zur **Identifizierung und Umgang mit Fehlverhalten und Interessenkonflikten** sollten festgelegt sein.
- **Prozesse des Peer-Review** müssen klar definiert und kommuniziert werden.
- Richtlinien zur **ethischen Publikationspraxis** sollten eingehalten werden.
- Klare **Angaben zu Management und Redaktionsprozessen**, einschließlich der Zusammensetzung des **Editorial Boards**, sollten verfügbar sein.

## Hintergrund und Motivation

- Institutionen wie die TU Berlin **unterstützen Open Access (OA)**, mit dem Ziel, wissenschaftliche Literatur frei zugänglich zu machen.
  - Die Unterstützung umfasst (oft) die **Bereitstellung von Open-Access-Publikationsfonds**, die Forscher\*innen bei den Kosten für die Veröffentlichung in OA-Zeitschriften unterstützen.
  - Die Förderung von OA durch Institutionen erfordert Mechanismen zur **Sicherstellung der Qualität und Integrität** der OA-Publikationen.
- Die Indexierung in **DOAJ ist Förderkriterium** der UB der TU Berlin.

# Datenerhebung

## Datengrundlage

- Nutzung des Changelogs des DOAJ von 2014 bis 2023 zur Sammlung von Informationen über entfernte Zeitschriften. → [Link](#)
- Changelog = Änderungsprotokoll, das fortlaufend geführt wird:
  - Name des entfernten Journals
  - ISSN
  - Datum der Entfernung
  - Nennung der Gründe
- Anreicherung mit **bibliographischen Metadaten aus externer Datenbank** OpenAlex zur Identifizierung beteiligter Verlage.
- **Manuelle Konsolidierung von Verlagsnamen** und Zusammenfassung von Imprints zu Verlagsgruppen.

# Weshalb werden Journals entfernt?

# Überblick der Gründe

## Editorial/Qualität:

- Journal folgt nicht 'best practice' Kriterien
- Keine Redaktionsleitung
- Verdacht auf redaktionelles Fehlverhalten
- Gefälschter Impact-Faktor
- Kein wissenschaftl. Journals
- Inadäquates Peer-Review

## Technische Probleme:

- Website-URL funktioniert nicht / wurde geschlossen
- Websites haben Sicherheitsprobleme / sind instabil
- Verlag gewechselt, aber keine neuen URLs

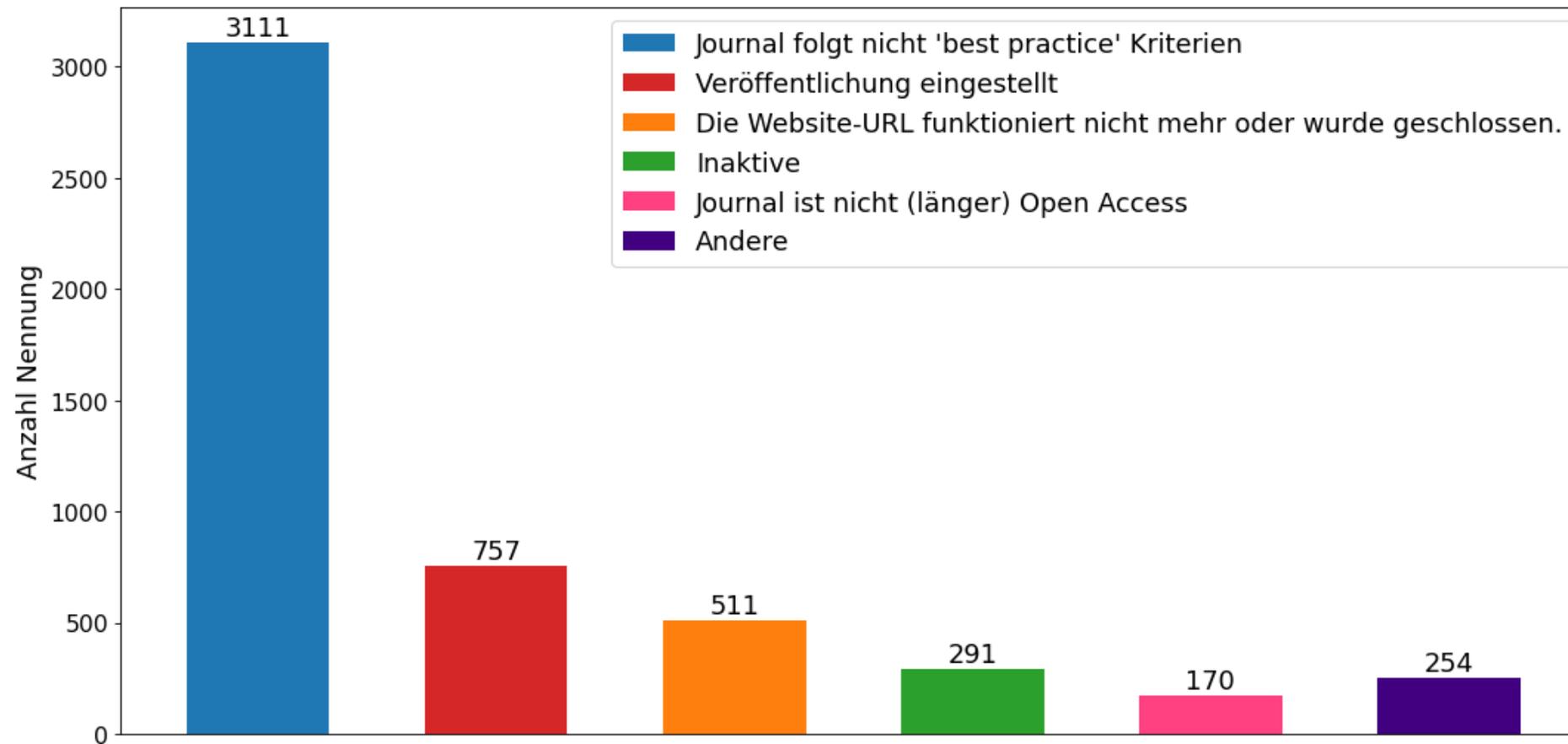
## Lizenz und OA-Erklärung:

- Keine Lizenzinformationen
- Fehlende Open-Access-Erklärung
- Journal ist nicht länger Open Access

## Sonstige Gründe:

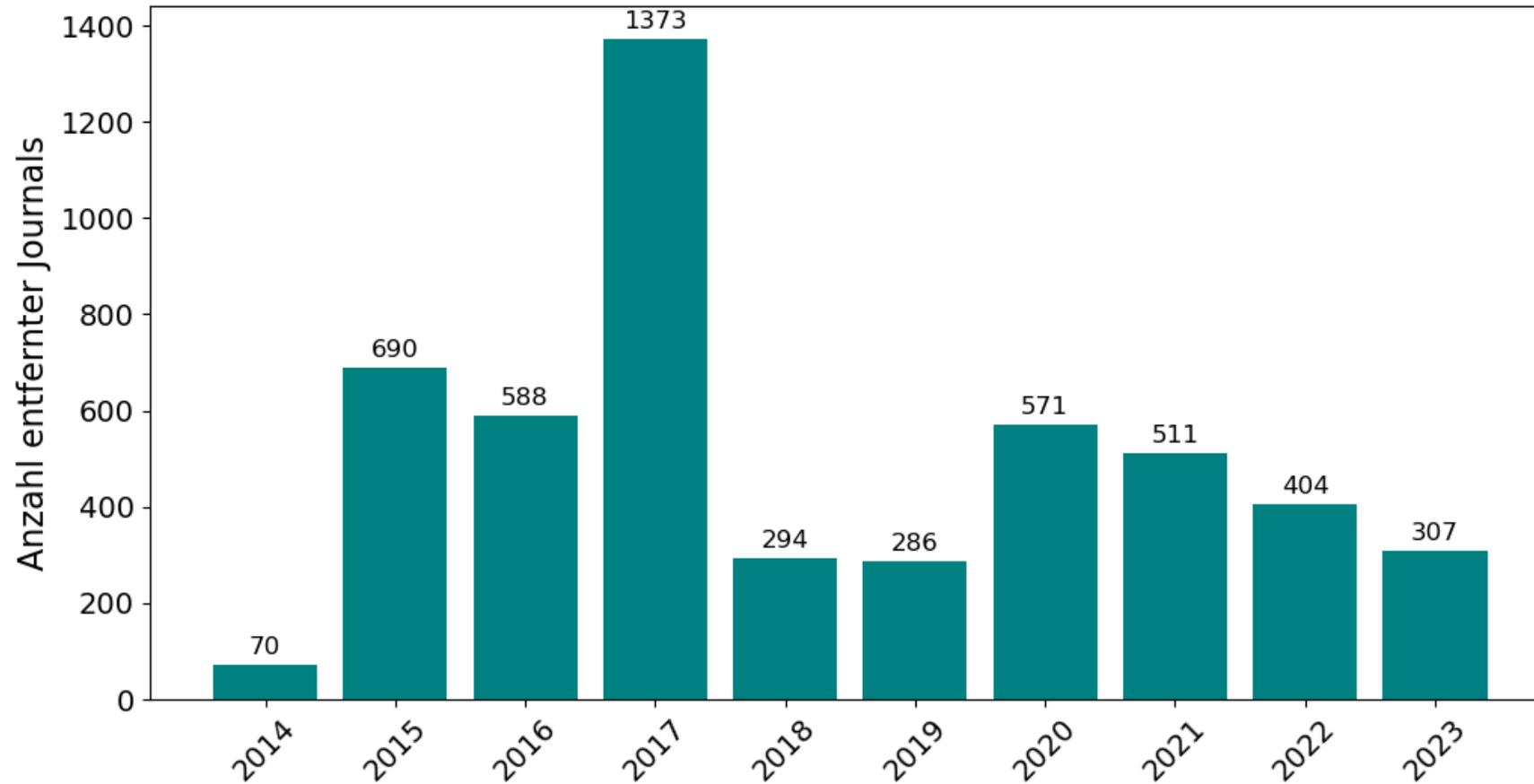
- Nicht genug veröffentlichte Artikel
- Benutzerregistrierung erforderlich
- Nicht in der ISSN-Datenbank
- Keine (neue) Bewerbung
- Auf Anfrage des Verlags entfernt
- Veröffentlichung eingestellt / Inaktiv
- Nur Buchrezensionen

## Die häufigsten Gründe

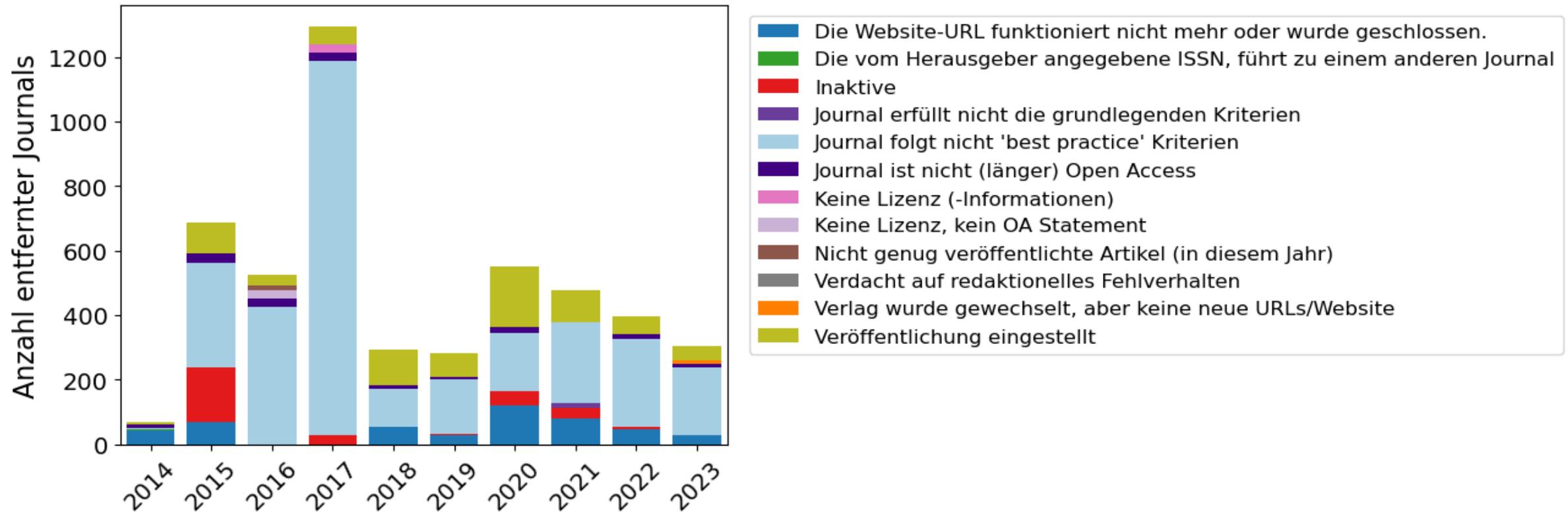


# Zeitliche Entwicklung

## Entfernungen im Laufe der Zeit



## Die 5 häufigsten Gründe pro Jahren

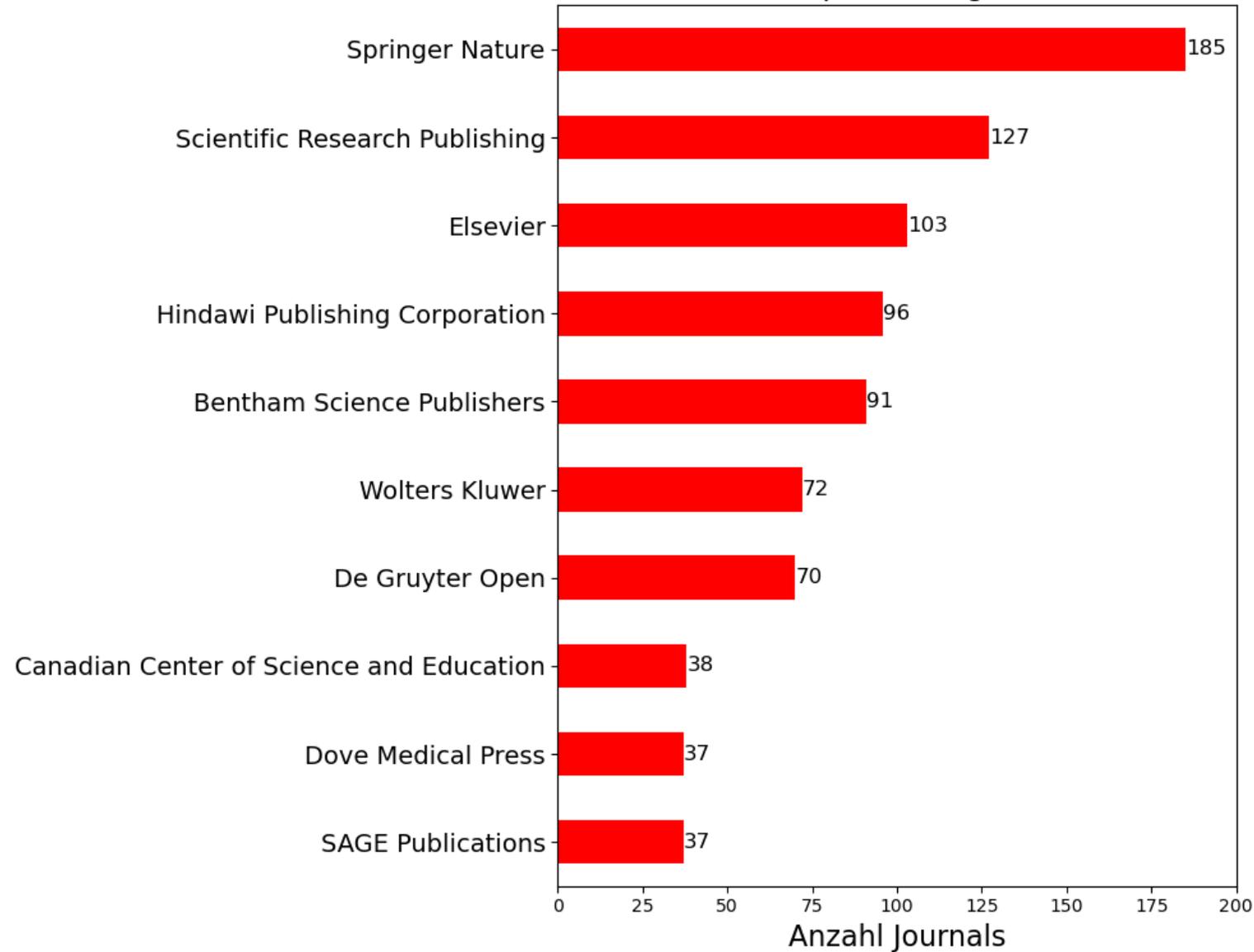


# Erkenntnisse aus der zeitlichen Entwicklung

- **Dynamik und sich wandelnde Standards im OA-Publizieren**
  - DOAJ-Entwicklungen reflektieren den Wandel im Bereich des Open-Access-Publizierens
  - Kontinuierliche Anpassungen an neue Anforderungen und Best-Practice-Standards
- **Auswirkungen von Überarbeitungen der Aufnahmekriterien**
  - Markante Ausschläge in den Entfernungszahlen nach Überarbeitungen der Kriterien im Jahr 2016
  - Zeitschriften, die neuen Standards nicht entsprachen, wurden aus dem DOAJ entfernt

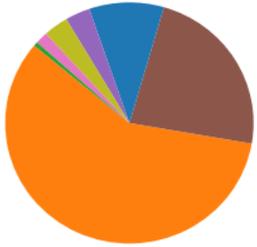
# Ein Blick auf die Verlage

### Top 10 Verlage

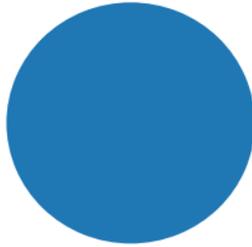


# Top 10: Gründe des Entfernens pro Verlag

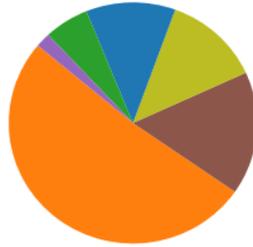
Springer Nature



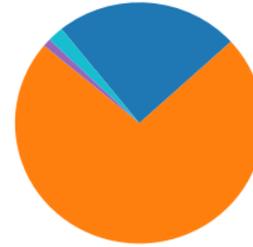
Scientific Research Publishing



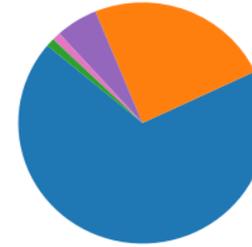
Elsevier



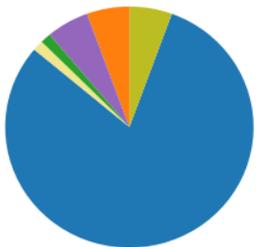
Hindawi Publishing Corporation



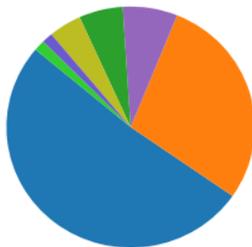
Bentham Science Publishers



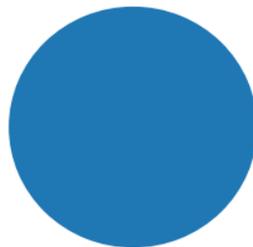
Wolters Kluwer



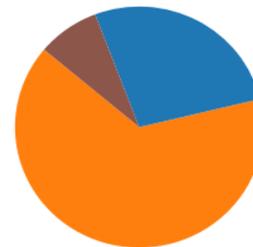
De Gruyter Open



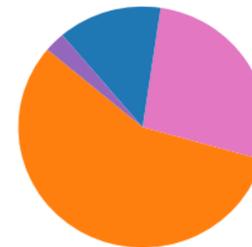
Canadian Center of Science and Education



SAGE Publications



Dove Medical Press



- |  |   |
|--|---|
| Verdacht auf redaktionelles Fehlverhalten      | Veröffentlichung eingestellt                                    |
| Der gedruckte Titel wurde dem DOAJ hinzugefügt | Nicht in der ISSN-Datenbank                                     |
| Inaktive                                       | Verlag wurde gewechselt, aber keine neue URLs/Website           |
| Journal folgt nicht 'best practice' Kriterien  | Die Website-URL funktioniert nicht mehr oder wurde geschlossen. |
| Journal ist nicht (länger) Open Access         | Nicht genug veröffentlichte Artikel (in diesem Jahr)            |
| Kein wissenschaftliches Journal                |   |

## Welche Verlage sind betroffen?

- **Häufigste Gründe** für Entfernung:
  - Nichteinhaltung von Best-Practice-Kriterien
  - Übergang zu Closed-Access-Modellen
  - Fragwürdige Verlagspraktiken
- Sowohl große Verlagshäuser (z.B. Springer Nature, Elsevier, Wiley) als auch kleinere Herausgeber sind betroffen.
- **Anzahl** der Entfernungen **allein nicht aussagekräftig** für Verlagsqualität.
- **Notwendigkeit** der differenzierten Prüfung und ständige Überwachung der Verlagspraktiken.

# Fazit

## Fazit & Offene Fragen

- ✓ Zwischen 2014 und 2023 wurden 5.117 Zeitschriften aus dem DOAJ entfernt, hauptsächlich wegen **Nichtbefolgung von Best-Practice-Kriterien**.
- ✓ Einige Zeitschriften weisen **Indizien für predatory publisher** auf.
- ✓ ABER: Die Entfernung aus dem DOAJ bedeutet **nicht pauschal fragwürdige** Geschäftspraktiken.
- ✓ Große Verlagshäuser sind häufig aus formalen Gründen entfernt.
  
- Untersuchung (Neu-)Bewerbungen: Das Changelog listet nicht nur Entfernung (*Withdrawn*) sondern auch das Hinzufügen (*Added*) von OA-Journals.
- Die Liste offenbart keine genaueren Details, wenn Best-Practice-Kriterien gebrochen wurden.

## Folgen für die (Beratungs-)Praxis:

- Vor Verwendung als Qualitätsnachweis ist gründliche Überprüfung unerlässlich.  
→ **Achtung:** Manche Zeitschriften geben Indexierung in DOAJ **fälschlicherweise** an!
- Aktualisierungen von Standards und das Changelog auf DOAJ beobachten:
  - **Neue Kriterien seit Januar 2024** für Journals mit Special Issues.
  - **Neues Changelog** seit Februar 2024 mit neuer URL und Verlinkung auf DOAJ-Hauptseite: <https://doaj.org/apply/publisher-responsibilities/>
- **DOAJ-Siegel** für Journals, die besonders hohe Qualitätsanforderungen (formal + technisch) erfüllen → [Link](#)

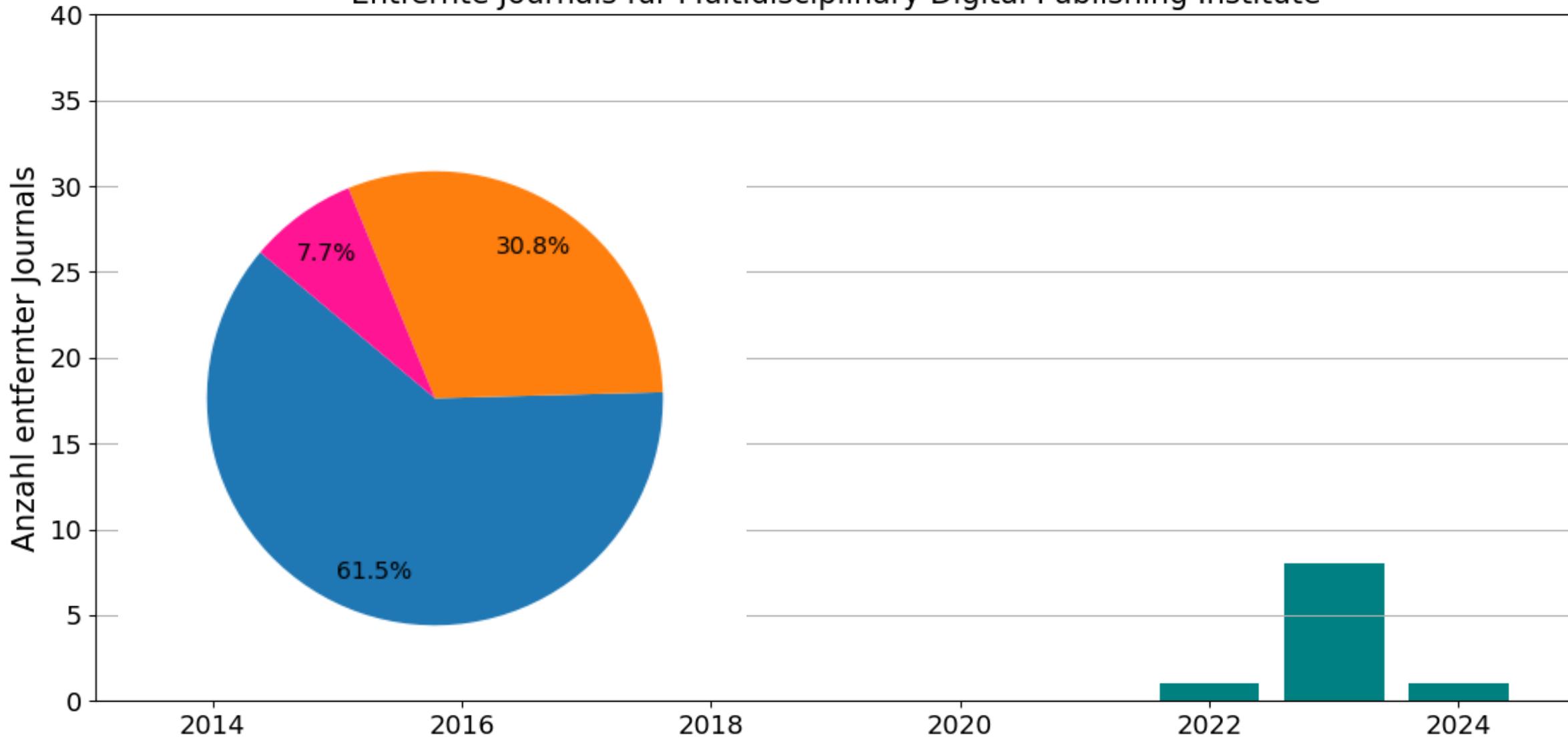
Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie Fragen?

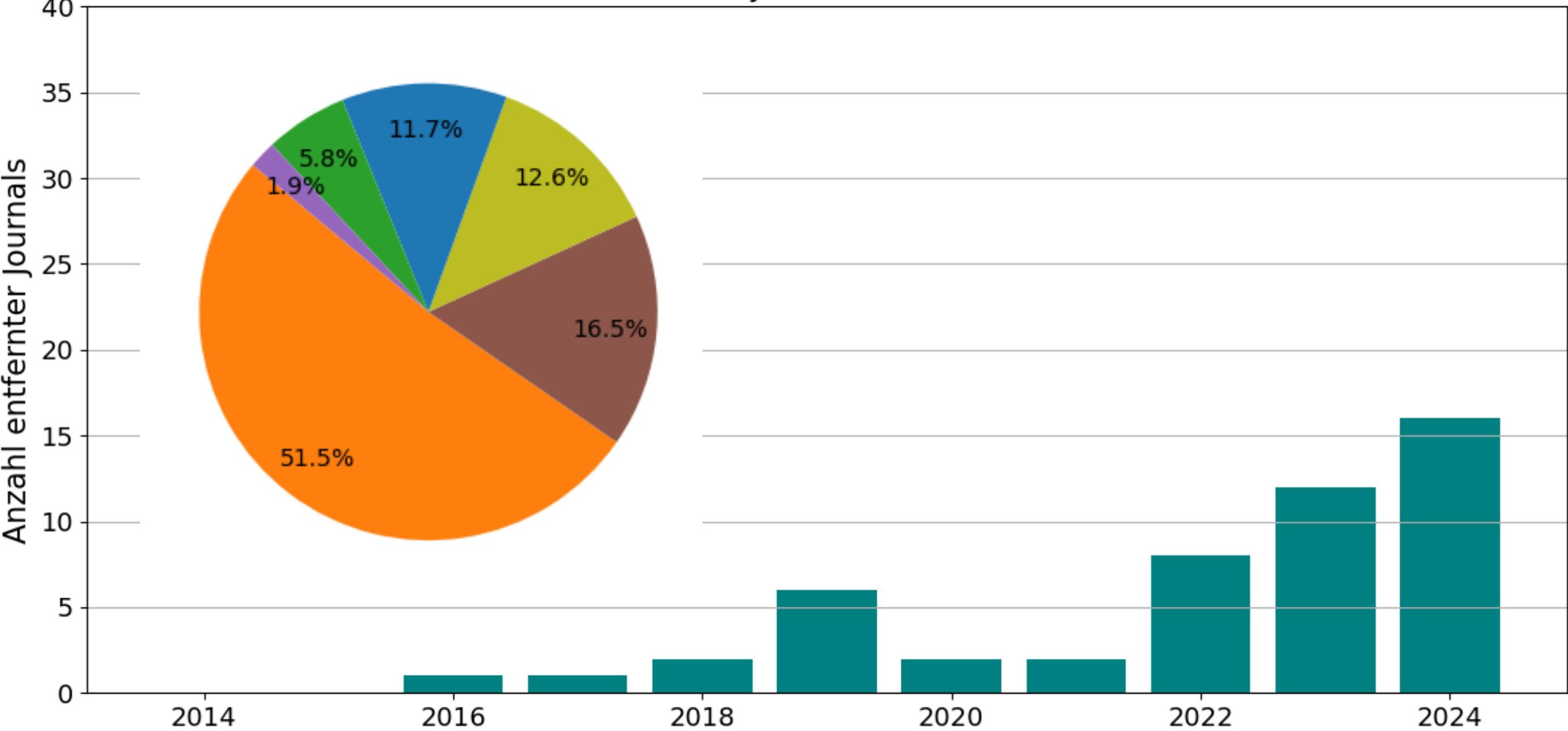
Juliane Mörsel – [moersel@tu-berlin.de](mailto:moersel@tu-berlin.de)

# Zusatzmaterialien

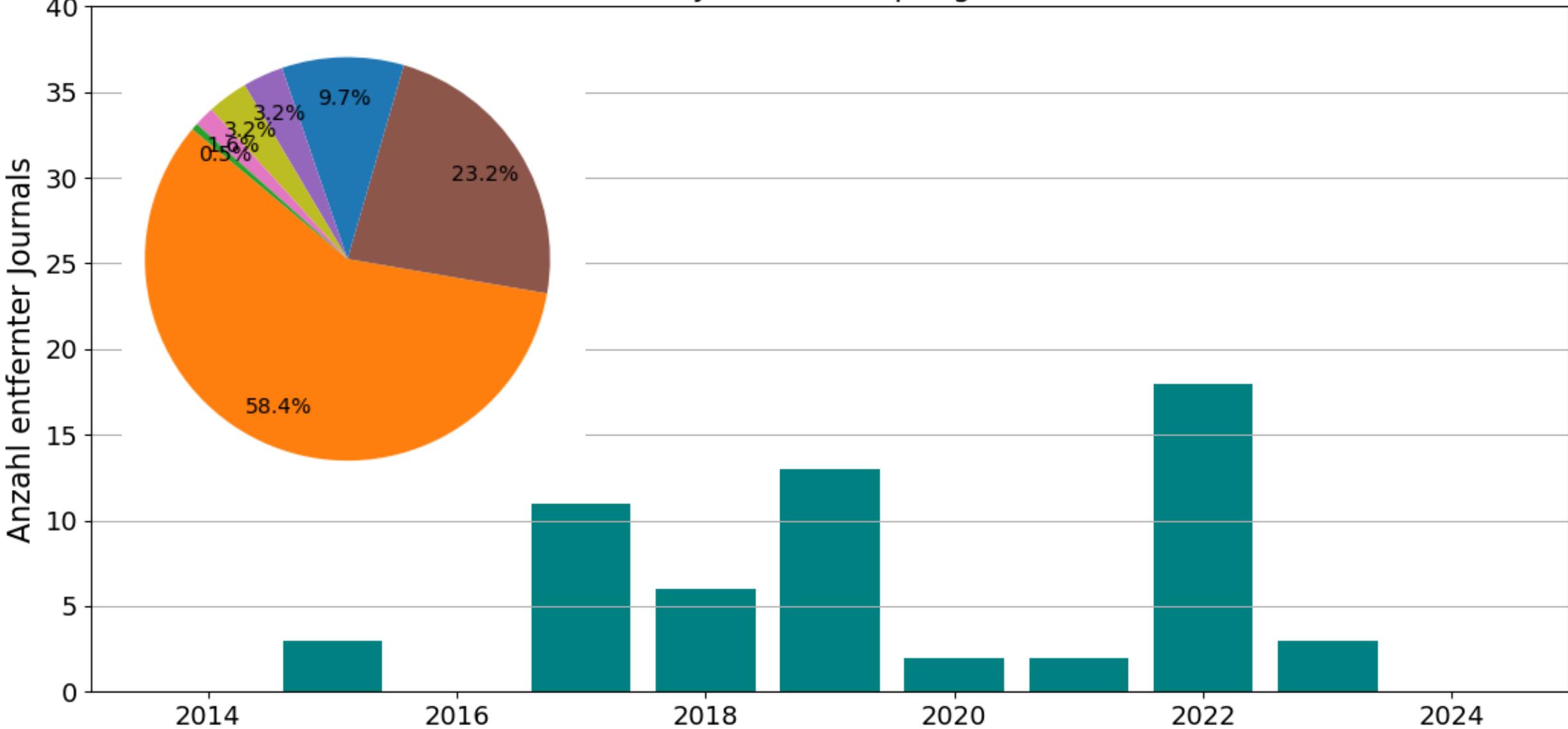
# Entfernte Journals für Multidisciplinary Digital Publishing Institute



# Entfernte Journals für Elsevier



# Entfernte Journals für Springer Nature



## Grund: "Nicht länger Open Access"

